Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke

Band: 30 (1939)

Heft: 16

Rubrik: Vorlagen für die Generalversammlung des VSE

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke

Traktanden der 47. (ordentl.) Generalversammlung des VSE

Sonntag, den 3. September 1939, 10 Uhr,

im Kongressgebäude in Zürich

1. Wahl zweier Stimmenzähler.
2. Protokoll der 46. Generalversammlung vom 10. Juli 1938 in Freiburg [1]).
3. Genehmigung des Berichtes des Vorstandes und der Einkaufsabteilung des VSE über das Geschäftsjahr 1938 [2]).
4. Abnahme der Verbandsrechnung über das Geschäftsjahr 1938 [2]); Bericht der Rechnungsrevisoren und Anträge des Vorstandes.
5. Abnahme der Rechnung der Einkaufsabteilung über das Geschäftsjahr 1938 [2]); Bericht der Rechnungsrevisoren und Anträge des Vorstandes.
6. Festsetzung der Jahresbeiträge der Mitglieder im Jahre 1940 gemäss Art. 6 der Statuten; Antrag des Vorstandes.
7. Budget des VSE für das Jahr 1940 [2]); Antrag des Vorstandes.
8. Budget der Einkaufsabteilung für das Jahr 1940 [2]); Antrag des Vorstandes.
9. Kenntnisnahme von Bericht und Rechnung des Generalsekretariates des SEV und VSE über das Geschäftsjahr 1938 [2]), genehmigt von der Verwaltungskommission.
10. Kenntnisnahme vom Budget des Generalsekretariates des SEV und VSE für das Jahr 1940 [2]), genehmigt von der Verwaltungskommission.
11. Kenntnisnahme von Bericht und Rechnung des Comité Suisse de l'Eclairage (CSE) über das Geschäftsjahr 1938 und vom Budget für das Jahr 1939.
12. Statutarische Wahlen:
    a) von 3 Mitgliedern des Vorstandes.
    b) von 2 Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten.
13. Wahl des Ortes für die nächstjährige Generalversammlung.
14. Verschiedenes: Anträge von Mitgliedern.

Für den Vorstand des VSE:

Der Präsident: (gez.) *R. A. Schmidt.*

Der Generalsekretär: (gez.) *A. Kleiner.*

[1]) siehe Bull. SEV 1938, Nr. 26.

[2]) siehe Bull. SEV 1939, Nr. 16; Anträge des Vorstandes, siehe Seite 466.

Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke (VSE)

Bericht des Vorstandes an die Generalversammlung über das Geschäftsjahr 1938.

Die Zusammensetzung des Vorstandes VSE wurde durch die letzte Generalversammlung nicht geändert; sie ist also die folgende geblieben:

Herrn *R. A. Schmidt*, Direktor der S. A. l'Energie de l'Ouest Suisse, Lausanne, Präsident.

Herrn Dr. jur. *J. Elser*, Direktor der SAK A.-G., St. Gallen.

Herrn *H. Frymann*, Direktor des Elektrizitätswerkes der Stadt Luzern, Luzern.

Herrn *E. Graner*, Direktor der Sté. des forces électriques de la Goule, St-Imier.

Herrn Prof. *P. Joye*, Direktor der Entreprises Electriques Fribourgeoises, Fribourg.

Herrn *G. Lorenz*, Direktor der Rhät. Werke für Elektrizität und der A.-G. Bündner Kraftwerke, Thusis.

Herrn *A. Moll*, Delegierter des Verwaltungsrates der Aare-Tessin A.-G. für Elektrizität, Olten.

Herrn *W. Pfister*, Direktor der Gesellschaft des Aare- und Emmenkanals, Solothurn.

Herrn *H. Sameli*, Direktor der Licht- und Wasserwerke, Thun.

Herrn *E. Stiefel*, Direktor des Elektrizitätswerkes Basel, Basel.

I. Allgemeines und Versammlungen.

Im Laufe des Berichtsjahres hielt der Vorstand 7 Sitzungen ab, über die regelmässig im Bulletin des SEV berichtet wurde. Neben den laufenden Geschäften wurden hauptsächlich folgende Fragen besprochen:

Es hat sich als wünschbar ergeben, mit den Eidg. Behörden eine Vereinbarung über die Berücksichtigung der Interessen der Luftfahrt beim Bau, Betrieb und Unterhalt von Starkstromanlagen zu treffen; eine solche Vereinbarung ist im Studium, doch konnte eine Einigung im Berichtsjahre noch nicht erreicht werden, hauptsächlich wegen der Frage der Tragung der Kosten der von der Luftfahrt verlangten Sicherungsmassnahmen. — Der Entwurf von Empfehlungen beim Bau und Unterhalt von Talsperren wurde einer speziellen Delegation des VSE überwiesen, die den ursprünglichen Entwurf des schweizerischen Nationalkomitees revidiert und vereinfacht hat. Der neue Entwurf wurde gegen Ende des Berichtsjahres den interessierten Werken zugestellt; die Frage wird im Laufe des Jahres 1939 erledigt. — Die bisher ganz ungewohnte Stellungnahme des Regierungsrates des Kantons Nidwalden zu bestimmten Fragen der Erzeugung und Verteilung elektrischer Energie interessiert in hohem Masse sämtliche schweizerischen Elektrizitätswerke. Da es sich um Fragen handelt, die fast ausschliesslich rechtlicher Natur sind, sah sich der Vorstand des VSE veranlasst, eine spezielle Kommission zu wählen, die diese und andere Probleme juristischer Art studieren und verfolgen soll. — Ein grosser Teil der Sitzungen des VSE war den Untersuchungen der Fragen gewidmet, die mit der Landesverteidigung zusammenhängen. Spezielle Zirkulare hielten unsere Mitglieder darüber auf dem Laufenden. — Verschiedentlich wurde auch das Problem der Schwarzinstallation und der Verwendung von Installationsmaterial zweifelhafter Qualität diskutiert. Wir verweisen diesbezüglich auf den Bericht der Verwaltungskommission des SEV und VSE.

Die Gesamtproduktion an elektrischer Energie in der Schweiz erreichte im Jahre 1938 gemäss der offiziellen Statistik, welche der VSE gemeinsam mit dem Eidg. Amt für Elektrizitätswirtschaft herausgibt, 7054 Millionen kWh, was einer Erhöhung von ca. 3 % gegenüber dem Vorjahre entspricht. Da die technisch mögliche Erzeugung normalerweise 8,1 Milliarden kWh beträgt, erreichte die effektive Produktion 87 % (1937 86 %) der technisch möglichen Produktion. In Anbetracht der Unkonstanz der Wasserführung unserer Flüsse, der sonntäglichen Ruhezeiten der Fabrik- und Gewerbebetriebe, ist dies ein sehr günstiges Resultat. Im Winterhalbjahr hat die effektive Erzeugung sogar 95% der technisch möglichen betragen: daraus ist ersichtlich, dass heute unsere Wasserkräfte schon ausserordentlich hoch und rationell ausgenützt sind. — Der Inlandverbrauch der der allgemeinen Versorgung dienenden Elektrizitätswerke hat um 7,4 % zugenommen, die Einnahmen aus Energieverkauf dagegen weisen nur eine Zunahme von 4 % auf. — In unserem letzten Jahresbericht hatten wir schon auf die Höhe der Abgaben an die öffentlichen Kassen hingewiesen, die 56 Millionen Franken erreichten. Wir müssen heute feststellen, dass 1938 diese fiskalische Belastung der Elektrizitätswerke auf 64 Millionen Franken gestiegen ist, und somit 26 % der Bruttoeinnahmen aus dem Energielieferungsgeschäft beträgt.

Die 46. *Generalversammlung des VSE* fand am Sonntag, den 10. Juli 1938 in Fribourg statt. Es war eine rein administrative Sitzung, der am Vortage eine Diskussionsversammlung des SEV vorangegangen war. Sie wurde am Sonntag Nachmittag abgeschlossen durch einen Ausflug an den Schwarzsee in den Freiburger Voralpen. Den Entreprises Electriques Fribourgeoises, welche die verschiedenen Veranstaltungen ausgezeichnet organisiert haben, möchten wir auch hier unsern verbindlichsten Dank für ihre Mühewaltung aussprechen. Im übrigen verweisen wir auf den ausführlichen Bericht über die Generalversammlung im Bulletin SEV 1938, Nr. 26, möchten aber immerhin noch speziell hinweisen auf den einstimmig gefassten, wichtigen Beschluss, dass

alle Mitglieder des VSE an der Finanzierung der Abteilung «Elektrizität» an der schweizerischen Landesausstellung 1939 durch Leistung von 2 Jahresbeiträgen als Sonderbeitrag mitwirken.

In Verbindung mit dem Schweizerischen Wasserwirtschaftsverband hat der VSE am 2. und 3. Juni 1938 in Zürich eine *Diskussionstagung* veranstaltet. Es wurden 8 Vorträge gehalten, die sich auf Fragen des Wasserrechts sowie der Wasser- und Elektrizitätswirtschaft bezogen. Diese Vorträge wurden von einer grossen Teilnehmerzahl mit Interesse verfolgt und diskutiert; sie sind im Bulletin des SEV und in der Zeitschrift «Die Wasserwirtschaft» erschienen und zusammen als Sonderdruck erhältlich.

Die *Jubilarenfeier des VSE* zu Ehren von 163 Jubilaren mit 25 Jahren und 11 mit 40 Jahren Dienst beim gleichen Werk fand am 10. September 1938 in Schaffhausen statt. Der Bericht über diese Veranstaltung wurde im Bulletin des SEV 1938, Nr. 23, veröffentlicht.

II. Kommissionen des VSE.

Die *Kommission für Energietarife* (Präsident Herr Dir. Niesz, Baden) hielt im Berichtsjahr 3 Sitzungen ab. Sie beschäftigte sich mit verschiedenen Projekten von Zweiglied-Tarifen, die vor ihrer Inkraftsetzung in den verschiedenen Werken in der Kommission lebhaft diskutiert wurden. Gegenwärtig behandelt die Kommission die Fragen der Preisgestaltung elektrischer Energie zum Zwecke der Warmwasserbereitung. Ausserdem wurden verschiedene Spezialfragen behandelt, so die Tarifierung für Leuchtwegweiser, Oelheizungsmotoren und für Kino-Theater. Ueber die entsprechenden Ergebnisse wurden die Werke durch Zirkulare orientiert.

Die *Kommission für Personalfragen* (Präsident Herr Dr. Fehr, Zürich) hielt im Berichtsjahre keine Sitzung ab. Herr Dr. Fehr, während 5 Jahren Präsident der Kommission, demissionierte sowohl als Präsident, wie als Mitglied derselben. Wir gestatten uns, ihm auch an dieser Stelle für die grosse Mühe und Arbeit, die er trotz starker beruflicher Beanspruchung der Kommission widmete, bestens zu danken. Der Vorstand des VSE hat als Nachfolger von Herrn Dr. Fehr Herrn Direktor Bertschinger, Zürich, zum Präsidenten der Kommission ernannt.

Die *Kommission für Versicherungsfragen* (Präsident Herr Dir. Frei, Davos) trat im Berichtsjahre nicht zusammen. Wir erinnern daran, dass der neue Kollektiv-Vertrag des VSE mit den Haftpflichtversicherungs-Gesellschaften am 1. Januar 1938 in Kraft getreten ist.

Die *Aerztekommission zum Studium der Starkstromunfälle* (Präsident Herr Dir. Ringwald, Luzern) ist nicht zusammengetreten. Die Arbeiten sind z. Zt. unterbrochen, da es sehr schwierig ist, einen jungen Arzt zu finden, der sich auf einem so speziellen Gebiet betätigen will.

Die *Kommission für Kriegsschutzfragen* (Präsident Herr Direktor Leuch, St. Gallen) ist nicht zusammengetreten; dagegen hat ihr Arbeitskomitee 2 Sitzungen abgehalten, in denen es die Erläuterung der Ausführungsbestimmungen für den Luftschutz der Elektrizitätswerke behandelte. Die diesbezüglichen Mitteilungen wurden den Mitgliedern auf dem Zirkularwege bekanntgegeben. Im Herbst 1938 fand eine Besprechung unter einer Anzahl Mitgliedwerke über die Frage der aktiven Luftabwehr statt. Eine Delegation des VSE wurde beauftragt, die Angelegenheit zu verfolgen und mit den militärischen Behörden in Kontakt zu bleiben.

Die *Kommission für Rechtsfragen* (Präsident Herr Dr. Elser, St. Gallen) wurde im Spätsommer 1938 gegründet. Sie beschäftigte sich speziell mit den verschiedenen Neuerungen, die der Regierungsrat des Kantons Nidwalden in diesem Kantonsgebiet anwandte. Der VSE verfolgt diese Entwicklung mit dem grössten Interesse, da sie für die Erzeugung und Verteilung der elektrischen Energie von eminenter Wichtigkeit ist.

Die *Delegation des VSE für die Verhandlungen mit dem VSEI* (Präsident Herr Dir. Graner, St-Imier) hat sich in 2 Sitzungen mit verschiedenen Fragen, die beide Organisationen interessieren, beschäftigt.

Die vom VSE und VSEI gemeinsam ernannte *Kommission für Meister-Prüfungen der Elektro-Installateure* (Obmann: Herr G. Heusser, Luzern) führte unter Aufsicht des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit drei reguläre Prüfungen mit 73 Kandidaten, sowie eine abgekürzte Prüfung für Altmeister mit 14 Teilnehmern durch. Ferner unterzogen sich auf Wunsch einiger Elektrizitätswerke 6 Kandidaten der etwas einfacheren Prüfung für Konzessions-Bewerber.

Das Meister-Diplom konnte 67 Bewerbern zugesprochen werden. Insgesamt besitzen nun rund 10 Prozent der in der Schweiz tätigen Elektro-Installateure den Meistertitel. Er ist seit 1. Oktober 1938 für Geschäftsinhaber, die sich neu etablieren, mit Rücksicht auf die Ausbildung der Lehrlinge gesetzliche Bedingung.

Betreffend die *gemeinsamen Kommissionen des VSE und SEV* sei auf den Bericht des Generalsekretariates des SEV und VSE hingewiesen.

Wir danken an dieser Stelle noch besonders den Mitgliedern aller Kommissionen und im speziellen deren Präsidenten für die grossen Opfer an Zeit und Arbeit, die sie trotz vielseitiger Beanspruchung im Interesse der Gesamtheit der Werke für die verschiedenen Arbeiten gebracht haben.

Die *Pensionskasse Schweizerischer Elektrizitätswerke* hat sich auch im abgelaufenen Berichtsjahr in normaler Weise weiter entwickelt. Das versicherungstechnische Defizit bei 4 1/2 %iger Zinsbasis konnte im abgelaufenen Rechnungsjahr (1. Juli 1937 bis 30. Juni 1938) um rund Fr. 500 000.— auf Fr. 5 193 000.— abgebaut werden. Die mittlere Verzinsung der Anlagen von rund 37 Millionen betrug noch 4,42 %. Am 30. Juni 1938 gehörten der PKE 86 Unternehmungen mit 3629 Versicherten an, mit einer versicherten Lohnsumme von Fr. 17 630 000.—. An Renten und Abfindungen sind seit der Gründung der PKE bis zum 30. Juni 1938 Fr. 6 148 000.— ausbezahlt worden. Für alle weiteren Angaben verweisen

wir auf den 16. Jahresbericht pro 1937/38 des Vorstandes der PKE.

III. Beziehungen zu Behörden und befreundeten Verbänden.

Wie wir bereits in unserem letztjährigen Bericht bemerkten, kamen wir in immer regeren Verkehr sowohl mit dem Eidg. Volkswirtschaftsdepartement wie mit dem Militärdepartement. Es ist unsere Aufgabe, in der gegenwärtigen Situation alle Massnahmen zu studieren und zu ergreifen, um das Gesamtinteresse in einem Kriegsfalle zu wahren. Diese Studien dauern an, und die Organisation der Verteidigung vervollständigt sich immer mehr; wir bemerken, dass unter anderem 2 sehr wichtige Fragen gelöst worden sind, diejenige des Personals im Falle einer Mobilisation, und diejenige betr. die Requirierung von Motorfahrzeugen. Unsere Eingabe aus dem Jahre 1936 betreffend das Ruhezeitgesetz ist im Berichtsjahre zur Zufriedenheit der Werke erledigt worden.

Mit dem *Schweiz. Wasserwirtschaftsverband* waren wir nach wie vor in engem Kontakt. Wie schon weiter oben gesagt, haben unsere beiden Organisationen eine Diskussionsversammlung veranstaltet, die am 2. und 3. Juni in Zürich stattfand.

Am 28. und 29. Oktober 1938 veranstaltete die *Elektrowirtschaft* in Basel eine sehr gut besuchte Diskussionsversammlung unter dem Patronat des VSE.

Wir sind immer in engerem Kontakt mit dem *Verband Schweizerischer Elektroinstallationsfirmen.* Wir stellen mit Befriedigung fest, dass die Meisterprüfung in der Organisation der Verteilung elektrischer Energie in der Schweiz einem grossen Bedürfnis entspricht. Die Frage der Schwarzinstallation und des allgemeinen Verkaufs von Installationsmaterial wurde in einer gemeinsamen Kommission des VSE und SEV besprochen, und wir verweisen diesbezüglich auf den Bericht des Generalsekretariates.

Die Beziehungen zur *Zentrale für Lichtwirtschaft* wickelten sich gemäss dem Abkommen zwischen VSE, VSEI und den Glühlampenfabriken in normaler Weise ab. Das Komitee der Zentrale hielt unter dem Vorsitz von Herrn Dir. Trüb, Zürich, 3 Sitzungen ab.

Der VSE wurde wie üblich zu einer Anzahl *Veranstaltungen befreundeter Verbände* des In- und Auslandes eingeladen. Es war ihm nicht immer möglich, sich an allen diesen Anlässen vertreten zu lassen; nur zu den Sitzungen des Comité de Direction der UIPD sowie der internationalen Tarifkommission ordnete er regelmässig seine Vertreter ab.

IV. Finanzielles.

Im Anschluss an diesen Bericht sind Rechnung des Jahres 1938 und Bilanz vom 31. Dezember 1938 abgedruckt. Die Rückstellungen des VSE, die seit 1932 gemacht werden konnten, werden durch die Schweiz. Landesausstellung 1939 stark beansprucht.

Zürich, den 5. Mai 1939.

Der Präsident: (gez.) *R. A. Schmidt.* Der Generalsekretär: (gez.) *A. Kleiner.*

VSE

Betriebsrechnung über das Geschäftsjahr 1938 und Budget für 1940.

	Budget 1938 Fr.	*Rechnung 1938* Fr.	*Budget 1940* Fr.
Einnahmen:			
Mitgliederbeiträge	85 000	88 335.–	87 000
Zinsen	13 000	11 321.30	11 000
Beitrag der Einkaufsabteilung für Allgemeinzwecke bzw. für Elektrowirtschaft	10 000	10 000.–	8 000
Andere Einnahmen	10 000	10 000.–	10 000
	118 000	119 656.30	116 000
Ausgaben:			
Mitgliedschaftsbeiträge an andere Vereinigungen	8 300	8 845.–	9 000
Ordentlicher Beitrag an das Generalsekretariat	75 000	75 000.–	75 000
Vertrag mit dem Schweizerischen Wasserwirtschaftsverband	5 000	5 000.–	5 000
Beitrag an die Elektrowirtschaft	8 000	8 000.–	8 000
Staats- und Gemeindesteuern	1 500	1 418.10	1 500
Beitrag an die Schweizerische Stiftung «Trieur»	500	500.–	500
Verschiedene einmalige Beiträge	5 000	5 711.35	4 500
Diverses und Unvorhergesehenes sowie Rückstellung für besondere Aufgaben des VSE	14 700	15 181.85	12 500
	118 000	119 656.30	116 000

Bilanz auf 31. Dezember 1938.

Aktiven:		Fr.	*Passiven:*	Fr.
Wertschriften		238 768.–	Kapital	180 000.–
Debitoren		30 753.45	Reservefonds	85 000.–
Bankguthaben			Rückstellung für besondere Aufgaben des VSE	67 425.23
a) auf Einlagehefte	26 217.10		Kreditoren	42 682.80
b) im Konto-Korrent	78 574.30	104 791.40		
Postcheck		456.90		
Kasse		338.28		
		375 108.03		375 108.03

Bericht der Einkaufsabteilung des VSE über das Jahr 1938.

Unsere Abmachung mit den Fabrikanten isolierter Leiter erfuhr im Berichtsjahre keine Aenderung.

Der im Vorjahre durch den Verband der Fabriken elektro-thermischer Apparate gekündigte Vertrag konnte noch nicht erneuert werden. Ende 1938 beschloss nun die Vorstandsdelegation für die Einkaufsabteilung sich an alle elektrische Kochherdfabriken, Mitglieder des VST oder nicht, zu wenden, um zu versuchen, eine Abmachung ähnlich derjenigen von 1935 abzuschliessen.

Die aus dieser Umfrage resultierten Abkommen sind 1939 in Kraft gesetzt worden.

Die Lieferung von Transformatoren- und Schalterölen wurde durch die bisherigen Lieferanten ausgeführt.

Der erstmals 1937 erfolgte gemeinsame Einkauf von Heizkissen wurde 1938 wiederholt. Im ganzen wurden bisher von der Einkaufsabteilung 3300 Stück Heizkissen bestellt.

Wie 1937, war auch die Einkaufsabteilung im Berichtsjahre sehr stark beschäftigt mit der Lieferung von Luftschutzmaterial aller Art.

Finanzielles.

Rechnung und Bilanz 1938 sind nachstehend abgedruckt. Wir beantragen, den Ausgabenüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

Zürich, den 5. Mai 1939.

Für den Vorstand des VSE:

Der Präsident: (gez.) *R. A. Schmidt.*

Der Sekretär: (gez.) *A. Chuard.*

Einkaufsabteilung des VSE

Betriebsrechnung über das Geschäftsjahr 1938 und Budget für 1940.

	Budget 1938 Fr.	*Rechnung 1938* Fr.	*Budget 1940* Fr.
Einnahmen:			
Saldo-Vortrag	–	3 192.94	–
Einnahmen aus der Vermittlung von isolierten Drähten, Oel und elektrothermischen Apparaten usw.	13 000	14 058.60	13 000
Zinsen	2 600	1 951.85	2 000
Entnahmen aus dem Betriebsausgleichsfonds	3 000	–	2 000
Mehrbetrag der Ausgaben	–	127.51	–
	18 600	19 330.90	17 000
Ausgaben:			
Entschädigung an das Generalsekretariat für die Geschäftsführung	7 500	7 500.–	7 500
Prüfgebühren an die Materialprüfanstalt	600	1 183.35	1 000
Beitrag für Allgemeinzwecke des VSE bzw. für Elektrowirtschaft	10 000	10 000.–	8 000
Steuern	300	469.95	300
Diverses und Unvorhergesehenes	200	177.60	200
	18 600	19 330.90	17 000

Bilanz auf 31. Dezember 1938.

Aktiven:	Fr.	*Passiven:*	Fr.
Wertschriften	43 300.–	Betriebsausgleichsfonds	46 000.–
Einlageheft	3 817.25	Rückstellung	15 000.–
Bankguthaben	1 517.–	Kreditoren	17 134.45
Postcheckguthaben	607.19		
Kasse	820.70		
Debitoren	26 859.–		
Vorräte (Heizkissen)	1 085.80		
Saldo	127.51		
	78 134.45		78 134.45

Anträge des Vorstandes des VSE an die Generalversammlung am 3. Sept. 1939 in Zürich.

Zu Trakt. 2: Protokoll.

Das Protokoll der 46. Generalversammlung vom 10. Juli 1938 in Freiburg (siehe Bulletin 1938, Nr. 26, S. 775) wird genehmigt.

Zu Trakt. 3: Berichte VSE und EA.

Der Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1938 (S, 462)[1]) und derjenige der Einkaufsabteilung (S. 465) werden genehmigt.

Zu Trakt. 4: Rechnung VSE:

Die Rechnung des Verbandes über das Geschäftsjahr 1938 (S. 464) wird genehmigt, unter Entlastung des Vorstandes.

Zu Trakt. 5: Rechnung EA.

a) Die Rechnung der Einkaufsabteilung über das Geschäftsjahr 1938 und die Bilanz auf 31. Dezember 1938 (S. 465) werden genehmigt, unter Entlastung des Vorstandes.

b) Der Mehrbetrag der Ausgaben von Fr. 127.51 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Zu Trakt. 6: Mitgliedschaftsbeiträge.

Für das Jahr 1940 werden die Mitgliedschaftsbeiträge wie folgt festgesetzt (wie 1939):

	Fr.		Fr.	Fr.
		bis	50 000.—	30.–
von	50 001.—	»	200 000.—	60.–
»	200 001.—	»	500 000.—	120.–
»	500 001.—	»	1 000 000.—	200.–
»	1 000 001.—	»	2 500 000.—	300.–
»	2 500 001.—	»	6 000 000.—	500.–
»	6 000 001.—	»	12 000 000.—	800.–
		über	12 000 000.—	1300.–

Zu Trakt. 7: Budget VSE.

Das Budget des Verbandes für 1940 (S. 464) wird genehmigt.

Zu Trakt. 8: Budget EA.

Das Budget der Einkaufsabteilung für 1940 (S. 465) wird genehmigt.

Zu Trakt. 9: Bericht und Rechnung GS.

Von Bericht und Rechnung des gemeinsamen Generalsekretariates über das Geschäftsjahr 1938 (S. 451 bzw. 455), genehmigt von der Verwaltungskommission, wird Kenntnis genommen.

[1]) Die in Klammern gesetzten Seitenzahlen beziehen sich auf die vorliegende Nummer des Bulletins.

Zu Trakt. 10: Budget GS.

Vom Budget des gemeinsamen Generalsekretariates für 1940 (S. 455), genehmigt von der Verwaltungskommission, wird Kenntnis genommen.

Zu Trakt. 11: CSE.

Von Bericht und Rechnung des Comité Suisse de l'Eclairage (CSE) über das Geschäftsjahr 1938 und vom Budget für 1939 (S. 456) wird Kenntnis genommen.

Zu Trakt. 12: Wahlen.

a) Wahl von 3 Mitgliedern des Vorstandes; gemäss Art. 15 der Statuten kommen auf Ende 1939 folgende Vorstandsmitglieder des VSE zur Erneuerungswahl:

Herr Dir. R. A. Schmidt, Lausanne,
Herr Dir. G. Lorenz, Thusis,
Herr Dir. E. Graner, St-Imier.

Die Herren Schmidt und Lorenz sind bereit, eine Wiederwahl anzunehmen, während Herr Dir. Graner um Entlassung auf Ende 1939 ersucht.

Der Vorstand schlägt vor, die Herren Schmidt und Lorenz wiederzuwählen. Der Vorstand schlägt der Generalversammlung an Stelle von Herrn Graner

Herrn V. Abrezol, dir. de la Cie Vaud. des Forces Motr. des lacs de Joux et de l'Orbe, Lausanne,

vor.

b) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten.

Der Vorstand schlägt vor, die bisherigen Revisoren, die Herren P. Corboz, Sitten, und A. Meyer, Baden, sowie die bisherigen Suppleanten, die Herren T. Buess, Liestal, und L. Mercanton, Clarens, wiederzuwählen.

Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren des VSE an die Generalversammlung 1939.

Auf Grund des uns erteilten Auftrages haben wir heute die Rechnungen des VSE, der Einkaufsabteilung und diejenige des gemeinsamen Generalsekretariates pro 1938 geprüft.

Wir haben die Uebereinstimmung der uns vorgelegten Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen mit den Buchhaltungsblättern festgestellt. Auch haben wir das Vorhandensein des Kassa- und Wertschriftenbestandes auf Grund der uns vorgelegten Unterlagen und Depotscheine konstatiert.

Die Treuhandstelle hat wieder eine eingehende Prüfung der verschiedenen Rechnungen vorgenommen, deren Bericht uns am Revisionstage vorgelegen hat.

Auf Grund dieser Prüfungen beantragen wir daher, die Rechnungen und Bilanzen pro 1938 zu genehmigen und dem Vorstand unter Verdankung Entlastung zu erteilen.

Zürich, den 21. Juli 1939.

Die Rechnungsrevisoren:
(gez.) *A. Meyer.*
(gez.) *P. Corboz.*

Schweizerische Landesausstellung 1939 Zürich — Exposition Nationale Suisse 1939 Zurich

Aus dem Programm der Abteilung Elektrizität.

(Die Vorträge finden im Kino je um 20 Uhr statt. Eintritt frei.)

Dienstag, den 8. August: Vortrag von Herrn Dr. Axel Blom über *Korrosion und Korrosionsschutz.*

Mittwoch, den 9. August: Demonstration des *Wasserbaumodells.*

Donnerstag, den 10. August: Vortrag von Herrn Ing. W. Lüthi (Brown Boveri) über den *Bau von Lokomotiven.*

Freitag, den 11. August: Filmvorführungen und Demonstrationen im *Höchstspannungsraum.*

Samstag, den 12. August: Vortrag über *Fernsehen* mit Lichtbildern und Demonstrationen.

Sonntag, den 13. August: Filmvorführungen.

Montag, den 14. August: Filmvorführungen, dazu Elektroküche: Schaukochen.

Dienstag, den 15. August: Demonstration des *Wasserbaumodells.*

Mittwoch, den 16. August: Vortrag von Herrn Dipl. Ing. F. Sibler (SEV) über *Unfallgefahren der Elektrizität.*

Donnerstag, den 17. August: Vortrag von Herrn Dr. Werner Dubs (EW A.-G) über *Wasserkraftmaschinen.*

Freitag, den 18. August: Vortrag über *Fernsehen* mit Lichtbildern und Demonstrationen.

Samstag, den 19. August: Vortrag von Herrn Ed. Höfler (Pro Radio) über die *Bekämpfung der Radiostörungen,* mit Lichtbildern und Film.

Sonntag, den 20. August: Filmvorführungen.